



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43b
Signatur: Cent. VI, 43b

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

gebirt die engel sungen / Drey konigreich
in sternes schein mir golt weinach mirren
brochten / mich ewigs licht Simeon in tempel
opfert / auß wasser macht ich wein vierthalb
vñ dreissig jar hon ich gepredigt allen menschen
das himelreich / aller menschen gebresten
hon ich erlite all menschen hon ich gemacht
gesint / die bosen geist hon ich gebunden / Ich
twigt plütigen sweiß vor mein marter / Ich
ward vermiten vñ gepunden geraust ver
spert / vil geslage mit dorne gekronet mit
geisseln mit pesme hant gestrofft / mein creuz
trug ich auff meine hals plos ward ich an dem
creuz genagelt / hend vñ fuß mit nagelen
durch flagen mein augen wurden mir ver
bunden / Die marter wert vñ fruster nacht
bis mitte tag / ohem fronleichnam gab ich mein
jungern zu ein treuen les mit weine mit
grossen schreie befulhe ich mein sel meine vñ
mit essig vñ mit gallen ward ich getrenkt
mein hertz ward mir durch stochen wasser vñ
plüt / dorauß ran ein vñ mond purgen we
schem die stein zincluben sich des tempels
vmb hand ward zerrissen die toten stunden
aus den grebern die erd erpudert vber all
in der welt ein swert durch zientz meiner
mitt' selen / Ich brach die hell / Ich löst meine
fanden / Ich erstund von dem tode / Ich für den
himmel / Ich sant meine geist meine kunden
Ich kum her wider am zindstn tag zu richten
die lebendigs vñ tote / Ich wirff die bos in das
ewig feur / Ich ruff die geseteten in das himelreich
z sein die myne zeichen mein fünf winden: